Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

5.7.1837 (No. 53)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407180

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 53. den 5. Juli 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Wegen der Abreise Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs nach Eutin werden die wöchentlichen Audienzen bis weiter ausgesetzt.

Oldenburg, den 30. Juni 1837.

Freiherr v. Elmendorff, Kammerherr.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Es soll die Lieferung nachstehender für das Großherzogliche Militair erforderlicher Montirungsgegenstände und Posamentir-Artikel, als:

205 Ellen rothes Tuch,
341 dito rother Flanell,
13 dito schwarzes Tuch,
14 dito weißes Tuch,
20 dito gelbes Tuch,
4763 dito weißes Leinen zu Hosen,
8440 dito weißes Leinen zu Hemden,
19 dito weißes Leinen zu Bindenstreichen,
4878 dito greises Leinen zu Unterfutter,
44 Paar gestickte Achselklappen,
464 Stück lederne Halsbinden,
180 Paar lederne Handschuhe für Unterofficiere,
39 dito schwarzlederne Handschuhe für Tamboure ꝛc.,
7 dito gellederne dito für Horniſten,
1758 dito Socken,
152½ ℔ Leder zu Mützen ꝛc.,
25 Dutzend weiße große Rocksknöpfe,
6⅔ dito weiße kleine dito,
61⅓ Gros zinnerne Montirungsknöpfe,
81⅓ dito gelbe dito,
3368 Paar Haken und Oesen,
143½ Gros knöcherne Knöpfe,
187 Ellen silberne Unterofficiers-Tressen,
214 dito goldene dito,
16¼ Ellen silberne Hautboisten-Tressen,
16¼ dito goldene dito,
8 dito silberne Frangen,
8 dito goldene dito,
8 dito seidene dito,
179 dito wollene Schnüre für Tamboure und Horniſten,
28 dito wollene Frangen,
19 Stück Portepees für Feldwebel,
2 dito Portepees für Sergeanten,
85½ ℔ blauer Zwirn,
29¼ dito greiser dito,
21⅝ dito weißer dito,
6¾ dito rother dito,
2¾ dito gelber dito,
3 dito blaues Camelgarn,
5 Loth rothes dito,
14 dito rothe Seide,
34 dito blaue dito,
93 Stück Czakos (eingebrannt),
44 Paar weiße Sturmbänder,
49 dito gelbe dito,
44 dito weiße Ringe und Stifte,
49 dito gelbe dito,
24 Stück Pompons für Unterofficiere,
69 dito Pompons für Gemeine,
12 Paar Fangschnüre für Unteroffic. (mit Silber),
9 dito Fangschnüre für Unteroffic. (mit Gold),
64 dito Fangschnüre für Gemeine,
5 dito rothe dito für Gemeine,
3 dito rothe dito für Unterofficiere,
41¼ Elle gelbe wollene Schnüre für Obercanoniere,

an die Mindestfordernden ausverdungen werden.

Die Annahmeluſtigen werden daher aufgefordert, ihre Soumiſſionen spätestens bis zum 10. Juli d. J. Mittags beim Secretariate des Militair-Collegiums versiegelt einzureichen und haben sie sodann

Landesbibliothek Oldenburg

in termino den 13. Juli d. J., Mittags 12 Uhr, Bescheid zu gewärtigen.

Die Bedingungen und Proben, wonach die Lieferung zu beschaffen ist, können bei dem Brigade-Intendanten Garvens eingesehen werden.

Oldenburg, den 28. Juni 1837.

Jürgens.

Schmedes.

2) Folgende, durch das für sie gezogene Loos zum Eintritt in das Großherzogliche Truppencorps bestimmte Wehrpflichtige, welche sich bisher zur Erfüllung ihrer Wehrpflichtigkeit nicht gestellt haben, als:

I. aus dem Amte Oldenburg:

1) Grüß, Johann Joseph, aus Twelbäcke, geb. zu Brüssel 1815. September 2., Loos. № 12.;

II. aus dem Amte Elsfleth:

2) Müller, Gustav Eduard, geb. zu Elsfleth 1815. Mai 6., Loos. № 2;

3) Wessels, Hermann Ernst, Glaser, aus Gellen, geboren zu Holle 1815. März 7., Loos. No. 18.;

4) Kückens, Borchert, Tischler, aus Neuenkoop, geb. 1815. April 1., Loos. № 26.;

III. aus dem Amte Rastede:

5) Läverenz, Johann, geb. zu Jaderberge 1815. Febr. 13., Loos. № 2.;

IV. aus der Edlen Herrschaft Varel:

6) Löscher, Harm Christian, geb. 1815. Sept. 5., Loos. № 18.;

V. aus dem Amte Brake:

7) Deppmann, Johann Diedrich, Matrose, aus Brake, geb. daselbst 1815, May 9., Loos. № 1.;

8) Strube, Dierk, Matrose, aus Brake, daselbst geb. 1815. Febr. 18., Loos. № 14.;

9) Deppe, Hinrich Andreas, Tischlergesell, aus Brake, geb. daselbst 1815. July 8., Loos. № 25.;

10) Block, Jürgen Friedrich Christian, Matrose, aus Harrien, geb. zu Strückhausermoor 1815., September 12., Loos. №. 33.;

VI. aus dem Amte Burhave:

11) Bultmann, Johann Hinrich Christoph, Schiffer, aus Burhave, geb. zu Varel 1815. Apr. 8., Loos. № 12.;

12) Sommer, Meine, Dienstknecht, aus Langwarden, geb. daselbst 1815. Jan. 21., Loos. № 25.;

VII. aus dem Amte Berne:

13) Rulfs, Heinrich, aus Hiddigwarden, geb. daselbst 1814. Mai 29., Loos. № 31;

VIII. aus dem Amte Ganderkesee:

14) von Seggern, Hermann, aus Fritzenburg, geb. daselbst 1814. Decbr. 26., Loos. № 29.;

IX. aus dem Amte Vechta:

15) Wigger, Johann Dierk Christian, Ackerknecht, aus Visbeck, geb. daselbst 1815. Decbr. 24., Loos. № 9.;

16) Huntemann, Heinrich Friedrich, Zimmermann, aus Einen, daselbst geb. 1815. Octbr. 12., Loos. № 21.;

17) Warns, Johann Hinrich, Ackersmann, aus Oythe, daselbst geb. 1815. Jan. 29., Loos. № 35.;

18) Dodt, Joh. Hinrich, Arbeitsmann, aus Ambergen, geb. daselbst 1815. Juny 24., Loos. № 45.;

X. aus dem Amte Steinfeld:

19) Kleine-Kreyemborg, Caspar, aus Südlohne, geb. daselbst 1815. Oct. 8., Loos. № 5.;

20) Bergmann, Johann Henrich, aus Holthausen, geb. daselbst 1815. Apr. 5., Loos. № 6.;

21) Becker, Carl Anton, aus Lehmden, geb. daselbst 1815. Octbr. 20., Loos. № 28;

22) Wilberding, Clemens, aus Steinfeld, geb. zu Holthausen 1815. May 24., Loos. № 33.;

23) Kollhoff, Herm. Hinrich, aus Bockern, geb. das. 1815. Jan. 22., Loos. № 34.;

24) Krogmann, Clemens, aus Holthausen, geb. das. 1815. März 26., Loos. № 41.;

XI. aus dem Amte Damme:

25) Krämer, Clemens, geb. 1813. July 31. zu Osterfeine, Loos. № 6.;

26) Sonderhues, Johann Berend, aus Osterdamme, geb. daselbst 1814. Oct. 12., Loos. № 8.;

27) Urlage, Hermann Hinrich, aus Holdorf, geb. das. 1814. Juny 7., Loos. № 37.;

28) Oeters, Johann Berend, aus Haverbeck, geb. das. 1815. Jan. 26., Loos. № 2.;

29) Römer, Johann Joseph, aus Ihlendorf, geb. daselbst 1815. Jan. 11., Loos. № 8.;

30) Tepe, Johann Berend, aus Damme, geb. daselbst 1815. August 31., Loos.-№ 13.;

31) Burdieck, Johann Hinrich, geb. 1815. Nov. 8. zu Hüde, Loos.-№ 14.;

32) Möller, Gerhard Joseph, aus Neuenkirchen, geb. daselbst 1815. März 23., Loos.-№ 16.;

33) Tangemann, Friedrich, geb. zu Oldorf, 1815. Janr. 2., Loos.-№ 31.;

34) Weßling, Johann Arend, geb. zu Fladderlohausen 1815. Febr. 22., Loos.-№ 33.;

35) Knabke, Johann Berend Heinrich Franz, aus

Landesbibliothek Oldenburg

Neuenkirchen, geb. daselbst 1815. Decbr. 22., Loos.-№ 36.;

36) Bosche sive kleine Borgerding, Friedrich, aus Osterfeine, geb. daselbst 1815. Dec. 20., Loos.-№ 38.;

37) Hünighake, Johann Herm, ebendaher, daselbst geb. 1815. May 24., Loos.-№ 42.;

38) Burdieck, Berend Hinrich, geb. zu Haverbeck 1815. März 10., Loos.-№ 50.;

39) Detert-Kruse, Johann Hinrich, aus Fladderlohausen, daselbst geb. 1815. Sept. 19. Loos.-№ 51.;

40) Röttinghaus, Joh. Heinrich, geb. zu Borringhausen 1815. Aug. 14., Loos.-№ 55.;

41) Arling, Johann Henrich, geb. zu Dummerlohausen 1815. Mai 4., Loos.-№ 57.;

42) Moorman, Berend Heinrich, geb. zu Dümmerlohausen 1815. Juli 4., Loos.-№ 60.;

43) Thale, Johann Heinrich, aus Rottinghausen, geb. daselbst 1815. Dec. 1., Loos.-№ 63.;

44) Uphaus, Johann Herm, Schiffer, aus Holldorf, geb. das. 1815. Janr. 29., Loos.-№ 61.;

45) Geers, Herm. Hinrich, aus Oldorf, geb. daselbst 1815. Nov. 17., Loos.-№ 65.;

XII. aus dem Amte Cloppenburg.

46) Blancke, Johann Anton, aus Höltinghausen, geb. daselbst 1814. Oct. 25., Loos.-№ 30.;

47) Ostendorf, Dierk Hinrich, geb. zu Cappeln, 1814. Apr. 12., Loos.-№ 41.;

48) Stüve, Johann Hinrich, Ackersmann, aus Schwichteler, geb. daselbst 1815. Mai 2., Loos.-№ 8.;

49) Brinckmann, Johann Anton, aus Schwede, geb. daselbst 1815. Janr. 2., Loos.-№. 13.;

50) Wilken, Johann Joseph, Ackermann, aus Resthausen, geb. das. 1815. März 10., Loos.-№ 14.;

51) Gesken sive Lübben, Johann Hinrich, aus Bokel, geb. daselbst 1815. Sept. 21., Loos.-№ 17.;

52) Wendeln, Johann Hinrich, aus Garrel, geb. daselbst 1815, Loos.-№ 25.

53) Bohmann, Otto Hinrich, Ackersmann, aus Varelbusch, geb. daselbst 1815. Janr. 11., Loos.-№ 28.;

54) Rübke, Johann Anton, aus Crapendorf, geb. daselbst 1815. May 15., Loos.-№ 41.;

55) Hemje, Johann Hinrich, aus Elsten, geb. daselbst 1815. März 12., Loos.-№ 44.;

XIII. aus dem Amte Löningen.

56) Dreyer, Johann Heinrich, aus Hamstrup, daselbst geb. 1815. Juni 5., Loos.-№ 1.;

57) Bokel, Johann Gerd, aus Herbergen, daselbst geb. 1815. März 25., Loos.-№ 47.;

58) Lüken, Johann Gerd, Schneider, aus Steintinde, geb. zu Ehren 1815. Mai 8., Loos.-№ 57.;

XIV. aus dem Amte Jever.

59) Brauer, Martin Wilhelm, Matrose, aus Jever, daselbst geb. 1815. März 12., Loos.-№ 17.;

werden, in Gemäßheit des §. 11. des Recrutirungsgesetzes vom 1. Februar 1831. und bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen und Nachtheile, hiermit verabladet, sich spätestens bis zum 28. Februar 1838. einschließlich vor dem unterzeichneten Militair-Collegium zur Erfüllung ihrer Wehrpflichtigkeit einzufinden.

Oldenburg, den 25. Juni 1837.

Jürgens.

Schmedes.

Justiz-Canzlei.

3) Durch ein Revisionserkenntniß des Großherzoglichen Oberappellationsgerichts vom 28. d. M., resp. Criminalerkenntnisses der Justiz-Canzlei vom 23. Mai d. J., ist der Arbeiter Lüder Hinrich Georg Behrens, aus Almsloh, eines in der Nacht vom 4./5. Nov. v. J., mittelst Einschleichens in eine Wohnung zu Esenshammer Langenriep verübten Diebstahls einer Taschenuhr und eines paar Stiefels, überführt und schuldig erachtet und deshalb mit einer Arbeitshausstrafe von 1½ Jahren, geschärft durch Einsperrung in das Zuchtgefängniß auf 8 Tage, im Monat November, belegt worden, in Anwendung der Art. 226. 228. 102. N. B. des Strafgesetzbuchs.

Oldenburg, den 29. Juni 1837.

Römer.

Runde.

Cammer.

4) Diejenigen, welche für den Monat Juli 1837. Pacht-, Canon- und Recognitions-Gelder in Neuen ⅔ Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bei den Amts-Einnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von 3⅜ Procent, mithin statt 100 ℛ in N. ⅔ St. 103 ℛ 27 gr. in Golde, statt 10 ℛ in N. ⅔ St. 10 ℛ 24 gr. 1½ sw. in Golde und statt 1 ℛ in N. ⅔ St. 1 ℛ 2 gr. 2³⁄₂₀ sw. in Golde entrichten.

Oldenburg, den 30. Juni 1837.

Jansen.

Hollmann.

Landesbibliothek Oldenburg

Generaldirectorium des Armenwesens.

5) Es soll der Abbruch eines Theils des Brau- und Backhauses zum Kloster Blankenburg, so weit solches in Mauer-Arbeit besteht, imgleichen die Vermauerung von 84,000 Steinen, so wie die Lieferung von

8000 Stück neuen Mauersteinen,
60 Oxhoft Steinkalk,
180 Fuder scharfen Mauer- oder Weser-Sand,
1000 Stück Dach- resp. Forstpfannen,
20 Tonnen Muschelkalk,
28 □Fuß Bremer Fluren,
15 Fuder Lehm, und etwa
350 ℔ Eisenzeug,

am 7. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Annehmungslustige haben sich in termino bei der Blankenburger Mühle einzufinden und es kann der desfällige Bestick bei dem Receptor des Klosters Blankenburg, Secretair Wieting, eingesehen werden.

Oldenburg, den 24. Juni 1837.

Widersprecher.

Wieting.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

6) Rudolph Hinr. Friedr. Willers außer dem Heiligengeist-Thore und weyl. Joh. Carl Friedrich Willers Wittwe geb. Köhne am Stau, haben den dem Ersteren und dem weyl. Ehemann der Letzteren zuständig gewesenen Kahn von circa 18 Lasten Größe und mit dem ganzen Inventarium an den Schiffer Eilert Gerh. Hinr. Meyer am Stau verkauft.

Es werden nun alle diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde auf den Kahn Ansprüche und Rechte geltend machen zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit am 5. Sept. 1837. bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 8. Sept. 1837.

Oldenburg, den 6. Juni 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

7) Mathias Fricke, Zimmermann in Oldenburg, hat seine daselbst an der Poggenburg belegenes, zwischen den Gründen des Fuhrmanns Husemann und des Mauermanns Hille benachbartes Wohnhaus nebst dahinter belegenem Garten und sonstigen Pertinentien dem Tischlermeister Peter Ernst Charlo Hinrichs in Oldenburg verkauft, und werden auf Ansuchen des Verkäufers alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an die verkauften Gegenstände zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 5. Sept. 1837. bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 8. Sept. 1837.

Oldenburg, den 3. Juni 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

8) In Convocationssachen wegen des von dem Hausmann Joh. Georg Bunjes in Edewecht an den Kirchspielsvogt Oltmann Oellien daselbst verkauften Busches, genannt Bunjes Brock, so wie wegen der von demselben an denselben verkauften, vormals Oettjen neuen Köterei, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 13. d. Mon. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 24. Juni 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

9) In Concurssachen der Creditoren des Hausmanns Marcus Eilers zu Neuenfelde, werden alle diejenigen unbefriedigten Profitenten, welche an den ferneren Verhandlungen Theil nehmen wollen, hiedurch bei Strafe, daß sie als auf ihre Befriedigung aus dieser Concursmasse verzichtend angenommen werden sollen, aufgefordert, sich in termino am 14. Juli d. J., dieserhalb zu erklären, und zugleich einen Anwald zu den ferneren Verhandlungen zu bestellen.

Oldenburg, den 26. Juni 1837.

Wiencken.

Weber.

10) Auf Ansuchen des Kaufmanns Hermann Schwabe hieselbst, für sich und als Gevollmächtigten seines Bruders des Kaufmanns Salomon Schwabe zu Manchester, als Erben ihres Vaters des weyl. Kaufmanns Elias Herz Schwabe zu Oldenburg, vorhin zu Ovelgönne, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche an nachbenannte, auf den Nachlaß ihres weyl. Vaters annoch haftende, angeblich bereits abgetragene und ungültige Ingrossate, als: 1) 1808. Janr. 2. (Landgericht Ovelgönne) an Friedr. Haasen Masse in Bremen 3672 Fr. 2) 1810. Septbr. 6. (Canzley) an Joh. Töllner zu Golzwarderwurp Wittwe 298 Fr. 63⅝ Ct. 3) 1810. September 6. (Canzley) an weyl. Ant. Friedr. Rumpf in Ovelgönne 4182 Fr., wovon die Ingrossationsdocumente später verloren gegangen seyn sollen, zu haben vermeinen, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens, so wie, daß widrigenfalls die Tilgung dieser Ingrossate sofort verfügt wer-

Landesbibliothek Oldenburg

den solle, aufgefordert, sich damit in termino den 5. Septbr. 1837. hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 8. Sept. 1837.

Oldenburg, den 7. Juni 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

11) Ant. Gerh. Meyer, Zimmermeister hieselbst, hat sein an der Ecke der Wallstraße belegenes Wohnhaus nebst dem Hintergebäude und einem Theile des zweiten Schoppens, desgleichen einen Theil des Platzes nebst Einfahrt neben dem Hause, an den Küpkermeister Sophos Heinr. Wilh. Lantzius hieselbst verkauft, und zwar dergestalt, daß die angekauften Gründe inclusive des Hauses vorne an der Wallstraße eine Breite von 45 Fuß 8 Zoll von der südöstlichen Ecke des Hauses angerechnet, und hinten am Walle eine Breite von 45 Fuß 8 Zoll von der nordöstlichen Ecke des dort stehenden Schoppens angerechnet, erhalten, so daß die Grenzlinie zwischen den verkauften und den dem Verkäufer verbleibenden Gründen mit der Grenze der Gründe an der nach dem Wall führenden Straße parallel läuft.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche an die verkauften Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen sollten, aufgefordert, solches in termino den 5. Septbr. 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 8. Septbr. 1837.

Oldenburg, den 5. Juni 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

12) Die Ehefrau des Friedrich Oeltjen zum Aschhauserfelde, Anna Margarethe geb. Schröder, hat nach ihrer Anzeige ihre daselbst belegene neue Köterei, bestehend in einem Hause, zwei Gärten, einem Kamp Landes beim Hause, einem Gemeinheitsplacken und sonstigen Pertinentien, dem Wirth Alert Bremer zum Haarenstroth verkauft, und werden auf ihr Ansuchen alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an die verkauften Gegenstände zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 5 Septbr. 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 12. Sept. 1837.

Oldenburg, den 14. Juni 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

13) Auf Ansuchen der Ehefrau des Joh. Gerh. Haye, Margarethe geb. Punken, zu Wüsting, welche erklärt hat, die Erbschaft ihres Vaters des Brinksitzers Joh. Hinr. Punken daselbst nur cum beneficio legis et inventarii antreten zu wollen, werden alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des weyl. Brinksitzers Joh. Hinr. Punken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 5. Septbr. 1837. bey Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 12. Septbr. 1837.

Oldenburg, den 13. Juni 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

14) Wenn nach Anzeige des Gastwirths Joh. Christoph Hentz hieselbst, jetzt zu Hamburg, im hiesigen Hypothekenbuche auf den Kaufmann Isaac Hesse, so wie auf den Kaufmann Salomon Ahrens beide hieselbst, unterm 29. Juli 1814. (Amtshalber) als an ihn schuldig 38760 Fr. annoch ingrossirt stehen, er zwar mit der Tilgung dieses Ingrossats friedlich sey, aber wegen der fehlenden Ingrossationsdocumente nicht geschehen könne, so werden alle diejenigen, welche aus dem gedachten Ingrossate Ansprüche machen oder gegen die Tilgung etwas einwenden können, aufgefordert sich damit in termino den 5. Septbr. 1837. hieselbst zu melden, und zwar bey Strafe der Präclusion und unter der Verwarnung, daß widrigenfalls das Nöthige wegen der Tilgung werde verfügt werden. Präclusivdecret 8. Septbr. 1837.

Oldenburg, den 15. Juni 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

15) Wider Harm Harms, Grundheuermann zu Edewecht, ist am 18. Mai 1837. der Concurs erkannt. 1) Angabe 5. Septbr. 2) Liquidation 21. Octbr. 3) Prioritätsurtheil 7. Decbr. 1837. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 25. Jan. 1838.

Oldenburg, den 17. Juni 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

16) Der jüngst verstorbene Krugwirth Hermann Hemmen zu Espern, hat laut ingrossirten Amtsacts vom 10. Apr. 1835. sein sämmtliches beweg- und unbewegliches Vermögen insbesondere seine daselbst belegene Brinksitzerei zum sofortigen unbeschränkten Eigenthume dem Köter Gerd Hemmen zu Godensholt, gegen Uebernahme der darauf haftenden Schulden übertragen und abgetreten, und werden daher auf Ansuchen des Letzteren, alle diejenigen, welche gegen die Uebertragung etwas einwenden, oder an die übertragenen Güter Forderung und Anspruch machen zu

Landesbibliothek Oldenburg

können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 4. Sept. 1837. bei Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 6. Sept. 1837.

Neuenburg, den 15. Juni 1837.

v. Blum.

Ahlhorn.

17) Es wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht: daß der Köter Anton Meinen zum Jaderaltendeich, sich freiwillig einer Curatel unterworfen hat, und daß daher ohne Zuziehung seiner Curatoren mit demselben rechtsgültig nicht contrahirt werden kann.

Neuenburg, den 28. Juni 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

18) Inhalts einer vor dem Amte Abbehausen am 6. Febr. 1821. aufgenommenen Urkunde erklärte der Hausmann Berend Anton Müller zu Seefelderaußendeich er sei an den Vormund über weyl. Hinr. Dungs zu Morgenlande Kinder Hermann Eiben zu Seefelderaußendeich laut Wechsel die zu 5 Procent verzinsliche Summe von 800 ℔ Gold aus baarer Anleihe schuldig geworden, und bestellte dafür sein Vermögen zur Hypothek, welche unterm 25. März 1821. auf den Schuldner im Pfandprotocolle des Kreises Ovelgönne ingrossirt wurde. Jener in der Urkunde erwähnte ältere Wechsel ist in derselben nicht näher bezeichnet, auch durch dieselbe nicht für ungültig erklärt worden, und später angeblich verloren gegangen. Der verlorne Wechsel ist vermuthlich einige Jahre vor Aufnahme der Amtsurkunde und vielleicht an Hermann Eiben pro persona ausgestellt.

Auf Antrag des jetzigen Vormundes über weyl. Hinrich Dungs Kinder, desgleichen des Vormundes der Kinder von weyl. Joh. Willers zu Seefelderaußendeich Wwe., welcher am 14. Febr. 1834. die Hälfte der obigen 800 ℔ cedirt ist, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 16. Juni d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und der fragliche Wechsel für ungültig, die gedachte Amtsurkunde vom 6. Febr. 1821. aber als dessen Stelle vertretend, erklärt.

Ovelgönne, den 24. Juni 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

19) Claus Schlüsselburg zu Waddens hat seine in den Ländereien des weyl. Joh. Hinr. Dethardt daselbst Sohnes belegenen 9 Jücken Landes, in vier Hämmen, laut Contracts vom 23. März 1837. für die Summe von 810 ℔ Gold an weyl. Joh. Hinr. Dethardt zu Waddens Sohnes Vormünder, Joh. Friedr. Kuck jun. und Peter Wilh. Onkſen, beide daselbst, verkauft, und werden auf Ansuchen der Käufer alle diejenigen, welche an die gedachten 9 Jücken Landes aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 8. Septbr. 1837. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 11. Septbr. 1837.

Ovelgönne, den 22. Juni 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

20) Joh. Berend Eilers, Hausmann zu Teddesell, hat seine zu Großwürden belegene, im Concurse des Hinr. Jac. Allmers erstandene und auf Gerh. Janßen Gründen stehende Köterei, bestehend in einem Wohnhause sammt Pertinentien, (jedoch mit Ausnahme der aus Allmers Concursmasse mit der gedachten Köterei gleichfalls erstandenen 2 Jücken 20 Ruthen 16 Fuß Landes), laut Contracts vom 1. Mai 1837. für 150 ℔ Gold an Borchert Eilers und Jacob Eilers zu Großwürden verkauft, und werden auf Ansuchen des Verkäufers alle diejenigen, welche an die gedachte Köterei cum pert. aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 5. Septbr. 1837. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 9. Septbr. 1837.

Ovelgönne, den 24. Juni 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

21) Joh. Hermann Peter Fasche, Schuster zu Wildeshausen, hat seine daselbst belegenen Grundstücke, als:

1) das an der Burgstraße zu Wildeshausen, sub № 119. belegene Wohnhaus nebst dabei befindlichem Brunnen von Grauwerkssteinen;
2) den zum Hause gehörigen Garten;
3) den zum Hause gehörigen Moorplacken auf dem Pestrupper Moor, nebst allen Pertinentien, namentlich auch nebst den Gerechtsamen an das etwa 26 Scheffel Saat enthaltende Erbzinsland, welches auf dem Wildeshauser Esche belegen ist;

laut Contracts vom 29. März 1837. für 450 ℔ Gold dem Lehrer F. A. Klümper zu Barßel verkauft,

Landesbibliothek Oldenburg

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die gedachten Grundstücke aus irgend einem Grunde Anlprüche und Forderungen zu haben vermeinen. aufgefordert, sich damit in termino den 28. Aug. 1837. bei Strafe der Verlustes hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 6. Sept. 1837.

Delmenhorst, den 24. Juni 1837.

Plate.

Lampe.

22) Christoph Ernst Bruns, Müller zu Hude, hat seine aus Dierk Schröders Concurse herrührende, zu Bielstedt belegene Brinksitzerei nebst Pertinentien, auch den desfälligen Gemeinheitsantheil und zwei Kirchenstände in der Kirche zu Hude, laut Amtscontracts vom 18. Sept. 1834. für die Summe von 500 ℔ Gold dem Heuermann Albert von Hollen zu Nordheide verkauft, und werden auf Ansuchen des Verkäufers alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden oder an die verkaufte Brinksitzerei c. p. Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 14. Aug. 1837. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses von dieser Masse hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 4. Sept. 1837.

Delmenhorst, den 17. Juni 1837.

Plate.

Lampe.

23) Der Herr Pastor Hermann Gerh. Ibbeken zu Berne, hat seine zu Bernebüttel belegene im Concurse des Carsten und Johann Koopmann daselbst erstandene Hausmannsstelle mit Zubehörungen Rechten, Freiheiten und Lasten, laut Amtscontracts vom 3. Janr. 1837. dem Oeconomen Carl Ibbeken zu Bernebüttel verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die obgedachten Grundstücke aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 21. Aug. 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 30. Aug. 1837.

Delmenhorst, den 22. Juni 1837.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

24) (Edictalladung) In Auftrag Großherzoglicher Justizcanzlei zu Oldenburg wird der Rittmeister von Gallietis zu St. Heerenberg hiedurch edictaliter verabladet, innerhalb drei Monaten vom 1. Juni 1837. angerechnet, vor dem unterzeichneten Landgerichte zu erscheinen, um sich wegen der wider ihn vorhandenen Anschuldigung eines Menschenraubes zu verantworten.

Vechta, den 15. Mai 1837.

v. Freitag.

Hagena.

Cloppenburger Landgericht.

25) Ueber den Nachlaß des weyl. Joh. Hermann Scheper auch Bullermann genannt, zu Emsteck, und dessen Wittwe geb. Bullermann ist am 3. Juni 1837. der Concurs erkannt. 1) Ang. 2. Sept. 2) Liquidation 10. Octbr. 3) Prioritätsurtheil 28. Nov. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 19. Dec. 1837.

Cloppenburg, den 17. Juni 1837.

Rolfs.

v. Lowtzow.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

26) Der in dem Monate July hieselbst Statt findende Wollmarkt wird in diesem Jahre nicht am 10. July, wie in verschiedenen Kalendern irrig angegeben, sondern am achten July hieselbst abgehalten werden, was zur Nachricht hierdurch bekannt gemacht wird.

Oldenburg 1837, July 3.

Wöbcken.

27) Preis des Rockens unter der Börse: Sandrocken à Scheffel 38 gr. Courant.

Oldenburg 1837, July 2.

Wöbcken.

Strackerjan.

Amt Rastede.

28) Es sollen die herrschaftliche Wassermühle in Hankhausen, mit der darin befindlichen Wohnung, ein besonderes Wohnhaus bei derselben, drei Gärten, neun Scheffelsaat auf dem Hankhauser Esch, vier dito auf dem Rasteder Esch und eine Wiese von 6 Tagewerk, zusammen, oder getrennt, von Maitag 1838. an auf drei oder sechs Jahre, am 28. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, hieselbst verpachtet werden.

Rastede, den 23. Juni 1837.

Lauw.

v. Heimburg.

Amt Bockhorn.

29) Das am 26. Oct. 1829. vor hiesigem Amte errichtete Testament der Wittwe des weyl. Postboten Conrad Müller zu Zetel, Mette, geb. Meybohm,

Landesbibliothek Oldenburg

wird, da dieselbe kürzlich verstorben, am Donnerstage, den 13. bevorstehenden Monats Julius, Mittags 12 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Bockhorn, den 29. Juni 1837.

v. Holsten.

Amt Damme.

30) Die diesjährigen Gerichthocken aus den Kirchspielen Damme, Neuenkirchen und Holdorf sollen hieselbst am

Sonnabend, den 15. Jul. d. J.,
Morgens 11 Uhr,

im Meistgebot verpachtet werden.

Damme, 1837. Juni 28.

Barnstedt.

Flor.

Amt Cloppenburg.

31) Die letztwillige Verfügung der nunmehr verstorbenen Eheleute Caspar Hinrich Ruhe und Anna Margaretha, geb. Köster aus Lüsche, vom 24. Febr. 1823., so wie die der weyl. Letzteren, als Wittwe vom 19. Juni 1832., werden am 12. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, vor hiesigem Amte publicirt werden.

Cloppenburg, den 30. Juni 1837.

Bartels. Krito.

32) Die diesjährigen herrschaftlichen Zehnten, Gerichtshocken und Heu, als:

1) der Cloppenburger Zehnte,
2) der Bahrner Zehnte,
3) der Stapelfelder Zehnte aus der Sommerfrucht,
4) der Ermcker Zehnte,
5) der Dwergter Zehnte aus der Winterfrucht,
6) 527½ Gerichtshocken aus dem Kirchspiele Crapendorf,
7) 482 Gerichtshocken aus dem Kirchspiele Emsteck,
8) 195 Gerichtshocken aus dem Kirchspiele Cappeln,
9) 155 Gerichtshocken aus dem Kirchspiele Mollbergen, endlich
10) 2600 ℔ Gerichtsheu aus Garrel

werden am 17. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, im Amtslocale salv. approb. meistbietend verpachtet resp. verkauft werden

Cloppenburg, den 27. Juni 1837.

Bartels. Krito.

(Hierzu eine Beilage).

Amt Jever.

33) Die Parcelen 1. 2. 3. und 4. des Catharinen-Grodens, welche Neujahr 1838. pachtlos werden, werden zur Benutzung zum Ackerbau auf sechs Jahre verpachtet, und wird der Parcele 1. der alte Flügeldeich, groß 1 Matte, hinzugelegt werden.

Der Verpachtungstermin ist auf den 17. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, im Amtslocale angesetzt.

Jever, den 27. Juni 1837.

Tod.

Amt Tettens.

34) Die zum Neubau der Brücke über die Poggenburger Leide im Wangerwege erforderlichen Holz- und Eisen-Materialien, so wie die Zimmer-Arbeit, sollen am 12. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Amte öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Tettens, den 26. Juni 1837.

Oeltermann.

Hofmeister.

Kirchen- und Schul-Sachen.

35) Abbehausen. Behuf vorzunehmender Reparationen am Schulhause zu Moorsee sollen Mittwoch, den 12. Juli d. J., in Carstens Wirthshause daselbst die Materialien, als: einige eichene Bohlen, Ostsee- und sonstiges Tannenholz, etwas Kalk und Sand, so wie die Zimmer-, Maurer-, auch Schmiede- und Maler-Arbeiten, mindestfordernd verdungen werden, wozu Annehmer präcise 4 Uhr Nachmittags sich einfinden wollen. In Auftrag

Werdenberg.

36) Strückhausen. 200 ℛ Kirchencapital sind sofort gegen sichere Hypothek zu 4 Proc. zu belegen.

D. Griskede, Kirchjurat.

---

1) Am nächsten Donnerstage den 6. Juli d. J., Mittags 12 Uhr, wird im Sitzungszimmer des Hofmarschallamts auf Großherzoglichem Schlosse die Ausverdingung mehrerer hundert Fuder Bagger- und Grabdorf Statt haben.

Oldenburg, 1837. Juni 28.

Jacobs.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 53. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 5. Juli 1837.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Das Amt der freien Hansestadt Bremen zu Vegesack macht hiedurch bekannt:

Nachdem die Intestaterben des hieselbst verstorbenen Ludwig Carl Andreas Schepeler, namentlich Catharina Dorothea Schepeler und J. H. von Lengerke zu Bremen für sich und ex mandato praesumto für ihren Oheim Georg Schepeler in Frankfurth, so wie für ihre abwesenden Geschwister Johann Georg Schepeler in Riga, Elisabeth Caroline Schepeler und Maria Schepeler, verwittwete Huhs, beide in Liverpool dem Obergerichte angezeigt, daß sie die Erbschaft des genannten Bruders ihres verstorbenen resp. Vaters und Schwiegervaters nur sub beneficio legis et inventarii antreten wollten und hierauf von Seiten des Obergerichts per decretum vom 3. Juni a. c. die Sache zum Behuf der Convocation der unbekannten Gläubiger der gedachten Erbschaftsmasse und zur Leitung des desfallsigen Verfahrens an das unterzeichnete Amt verwiesen worden ist, so werden nunmehr alle den Beneficial-Erben unbekannte Gläubiger des verstorbenen Ludwig Carl Andreas Schepeler, so wie alle diejenigen, welche an dessen Nachlaß aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit edictaliter geladen,

am Dienstage den 12. September 1837.,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amte zu erscheinen, um ihre Ansprüche gehörig anzugeben und geltend zu machen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und zum ewigen Stillschweigen werden verwiesen werden.

Vegesack, den 24. Juni 1837.

Hansestadt Bremisches Amt.

Kulenkamp.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Schweiburg und Rastede. Am 10. Juli d. J, Nachmittags 2 Uhr, soll der Nachlaß des weyl. Organisten Witte zu Schweiburg, bestehend in 3 milchenden Kühen, 2 2jährigen Quenen, 2 Kuhkälbern, 1 fetten Schwein, 2 Betten, 1 Schreibpult, 3 Tischen, 12 Polstühlen, 1 Fortepiano, 1 Tafeluhr, 1 Taschenuhr, 1 Barometer, 1 Filtrirfaß, 1 Caffeeservice, ½ Dutzend silbernen Theelöffeln, 91 meist neuen Büchern, Speck, Schinken, Milch- und Küchengeräth, so wie mehrere sonstige Sachen in der Schweiburger Küsterei öffentlich meistbietend verkauft werden.

Goose, Auctionator.

2) Rastede. Johann Wilhelm Haacke zu Beckhausen läßt am 17. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr,

1) auf seiner Stelle zum Rasteder Neuensüdende 8 Scheffelsaat mit Rocken, 8 dito mit Hafer, 2 Stücke mit Gras zum Mähen, die diesjährige Weide auf einem Dreschkamp von 10 Scheffelsaat, 1 dreijähriges schwarzes Pferd, 1 braunes Hengstfüllen und 2 zweijährige Ochsen;

2) auf der von ihm bis Maitag d. J. bewohnten Kochs Stelle zu Leuchtenburg und zwar auf dem davon noch bis Martini d. J. in Heuer habenden Lande, 60 Scheffelsaat mit Rocken,

öffentlich meistbietend durch unterzeichneten Auctionator verkaufen. Liebhaber wollen sich Nachmittags 1 Uhr auf der Stelle zum Neuensüdende einfinden, indem der Verkauf dort anfangen und dann gleich auf der Stelle zu Leuchtenburg fortgesetzt werden soll.

F. Goose.

3) Wiefelstede. H. Ahrens Wittwe hieselbst läßt in ihrem Wohnhause, am 26. d. M.,

1 Bette, 2 fette Schweine, 1 Schaf mit 2 Lämmern, 1 Staubmühle, 1 Kiste, 1 Schrank, 1 Tisch, einige Stühle, 1 Wetterglas, 1 Violine, 1 Flinte, 1 Schlitten, 1 Flachsreepe, mehrere Körbe mit Bienen, 1 neue Schneidebank nebst sonstigem Zimmer- und Kupfergeräthe, auch andere Gegenstände, plm 2 Scheffel Einsaat Kartoffeln und den Grasschnitt von den Hülsemannschen beiden Wischen bei der Wapel,

meistbietend verganten, zugleich auch

die von ihr bewohnte angeheuerte Hülsemann Stelle zu Wiefelstede, nebst Bau- und Grünländereien, auf 2 Jahre von diesem Herbste, resp. Maitag 1838. an,

verafterpachten.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Brake. Am Dienstag den 11. Juli, Nachmittags 2 Uhr, nach Auftrag des Herrn H. G. Müller zu Brakfiel auf dessen Lagerplatz, eine jetzt von Danzig arrivirte Ladung Holz, bestehend:

in 25,000 Fuß 1½ und 1zölligen Dielen von verschiedenen Längen,
in Piepen und Tonnenstäben,

welche steuerfrei eingeführt werden kann.

H. W. Buddeke, Makler.

5) Delfshausen u. Rastede. Der zu Eilert Hobbie zu Delfshausen Concursmasse gehörige grüne Rocken ad 4 Scheffelsaat soll am 14. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

F. Goose, Auctionator.

6) Loy und Rastede. Die zur Concursmasse des Wagenmachers Johann Schumacher zu Loy gehörigen, beweglichen Sachen, als: 2 Betten, Tische, Stühle, eiserne Töpfe, allerhand Haus- und Küchengeräth, mehrere Wagenmachergeräthschaften, 1 Drechselbank mit Zubehör, 12 trockene Wagenachsen, 11 dito Schameln, 13 dito Ermeln, 2 dito Sprenkel, 13 Trumpen, 57 Speeken, 90 Falzen, 4 Wagendeichsel, 4 Egdebalken, 1 Hausuhr, 1 eiserner Ofen, 2 Hobelbänke, 1 Zugbank, 1 Trumpenbohr, 43 Stücke Buchen-, Eichen und Ellern-Holz, 5 Scheffelsaat grünen Rocken und allerhand sonstige Sachen, sollen am 15. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Cridars Wohnung zu Loy öffentlich meistbietend verkauft werden.

F. Goose.

7) Oldenburg. Am Donnerstag, den 6. dieses, Nachmittags 4 Uhr, werde ich in meiner Wohnung circa 600 Flaschen Rheinwein, Niersteiner von 1834. und einige 100 Flaschen rothen Portwein, in paßlichen Cavelingen zum Verkauf bringen; ich bin in den Stand gesetzt, einige kleine Proben auszugeben und den äußersten Preis mitzutheilen.

Waarenmäkler Stoltze.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Hammelwarder Außendeich. Weyl. Johann Hinrich Ohmstede Kinder Vormünder wollen die ihren Pupillen gehörenden, zu Oldenbrok-Niederort belegenen beiden Bauen, 1 Köterei und 14 Jück Ochsenweiden, am 14. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in Behrens Wirthshause zu Oldenbroker Kirche, an Meistbietende in beliebigen Abtheilungen auf ein oder mehrere Jahre verheuern. Bedingungen darüber liegen auch vorher zur Einsicht beim Rechnungssteller

Blohm.

2) Hammelwarder Außendeich. Die Grundstücke des J. E. Wessels, a) eine Bau zur Harrierwurp von der Winterbahn bis an Kösters Fettweiden, b) eine Köterei daselbst, c) eine Köterei zu Fünfhausen, d) eine Köterei zu Harrien und e) einen Hamm Pflugland daselbst, wollen dessen Curatoren, J. Ohmstede und A. Addicks, am 15. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in Kostenhaschen Wirthshause zu Harrierwurp an Meistbietende in einzelnen Abtheilungen, namentlich die Kötereien auch bei einzelnen Stuben auf ein oder mehrere Jahre verheuern, worüber die Bedingungen auch vorher zu erfahren sind beim

Rechnungsstellee Blohm.

3) Kleinenfelde u. Rastede. Die zum Nachlaß des weyl. A. G. Brötje zum Kleinenfelde gehörige Köterei, bestehend in 1 Wohnhause, 1 Nebenhause, 2 Gärten, 50 Scheffelsaat Rockenland, circa 3 Jück Moorland zum Buchwaitzenbau, 9 Jück Moorland und 3 Tagewerk Wischland im Rasteder Göhl, soll am 18. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle auf 4 bis 6 Jahre, stückweise oder im Ganzen, öffentlich meistbietend verheuert werden.

F. Goose, Auctiouator.

4) Enjebuhr. Johann Müller ist gewillet, die seinen Kindern gehörige, zum Dückerwege belegene Hofstelle mit 45⅔ Jücken Landes, vom 1. Mai 1838. ab an, auf 3 Jahre am 10. Juli d. J., des Nachmittags 2 Uhr, in Ohltoggen Wirthshause zu Tossens, an den Meistbietenden unter der Hand verheuern zu lassen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

5) Varel. Die reichsgräflich Bentinckesche Ziegelei in Obenstrohe bei Varel, wird am 7. Juli d. J., Vormittags, zur anderweiten Benutzung auf 4 Jahre im Locale der Cammer zu Varel meistbietend verpachtet.

Zu verkaufen.

1) Berne. Die Wittwe des weyl. Jacob Heller zu Vegesack will, da ihr am 28. v. M. nicht hinlänglich geboten worden, nochmals einen Termin zum Verkauf ihrer olim Friedrich Pundts Stelle zu Ganspe mit den dazu gehörigen 13 Morgen Landes, unter der Hand auf den 12. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Weidemanns Wirthshause zu Ganspe ansetzen, wobei bemerkt wird, daß in diesem Termine, wenn nur irgend möglich, der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Bedingungen können vorher eingesehen werden beim Amtsschreiber Heinecken.

2) Oldenburg. Ein Forte-Piano. Zu erfragen in der Expedition dieser Anzeigen.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Loyermühle. Ein schönes eichenes Bleck, von circa 18 Fuß Länge, auf dem dicksten Ende 28 Zoll Durchmesser und am dünnsten Ende circa 18 Zoll, also sehr passend für Tischler. Auch habe ich nutzbares Eichenholz und Sträuche abzustehen.

E. H. Mattens.

4) Oldenburg. Eine nicht ganz neue, aber noch in gutem Stande befindliche viersitzige Chaise steht zum Verkauf beim Sattler

Schubert.

Zu verheuern.

1) Rodenkirchen. Weyl. H. Cornelius zu Alserwurp Sohnes Vormund, Lüder vom Thune zu Hartwarderwurp, will die seinem Pupillen gehörende, zu Alserwurp belegene Stelle, bestehend aus Wohnhaus mit Garten und 14 Jücken Landes, auf 3 Jahre, nämlich von Maitag 1838. bis dahin 1841., am 13. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Janßen Wirthshause zu Rodenkircherwurp, meistbietend unter der Hand verheuern. In Auftrag:

Schierhorst.

2) Osternburg. 2 Mannsstellen in der Kirche zur Osternburg. Nähere Nachricht beim Hrn. Kirchspielsvogt Mohr daselbst.

3) Oldenburg. Eine an der Poststraße nach Bremen zu Osternburg belegene Wohnung, bestehend aus 2 heizbaren Zimmern, 1 Kellerstube, 1 Kammer, Küche, Keller, Boden- und Dielenraum ist zu vermiethen und giebt nähere Nachricht

Mäkler Thieste.

4) Oldenburg. Auf Michaelis eine sehr bequeme freundliche Wohnung bei Ohmstede.

5) Blexen. Die mir nom. uxor. zuständige, zum Achtermeerschen im Kirchspiel Schweiburg belegene Hofstelle von 110 Jück Klei- und Moorländereien, welche jetzt von der Wittwe Lübben genutzt wird, soll, da solche um Maitag 1838. pachtlos wird, von da an auf 4 Jahre anderweit verpachtet werden. Pachtlustige werden ersucht, in dem zur Verpachtung auf den 10. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, angesetzten Termine sich bei dem Herrn Gastwirth Bartels zur Schweiburger Mühle einzufinden.

Berend Reiners.

6) Oldenburg. In der Nähe des Lagerplatzes bei Gandersee ist ein Haus von Bindwerk, 80 Fuß lang und 40 Fuß breit, welches abgebrochen werden soll, während der Lagerzeit zu vermiethen, um es im Lager wieder aufzubauen. Nachricht ertheilt

Stoltze, Waarenmäkler.

7) Oldenburg. Eine Stube mit Möbeln, sofort anzutreten, bei Wittwe Kloppenburg, Achternstraße.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Von den so viel nachgefragten Berechnungstabellen (oder Faullenzer) erhielt ich wieder Vorrath und verkaufe selbige gebunden

auf Schreibepapier à 48 gr. } Gold.
auf Druckpapier à 36 gr. }

H. Gieseler.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Bockhorn. Ein guter Tischlergeselle kann sofort bei dem Unterzeichneten Arbeit finden.

Joh. Renke Junker.

2) Oldenburg. Ein kleines Mädchen zum Ausschicken auf einige Stunden des Tages.

Goldarbeiter Wilhelmi an der Achternstraße.

3) Brake. Ein paar Handlungsgehülfen, welche bald antreten können, kann ich Stellen anweisen und erwarte Offerten urd Handschriften baldigst franco.

H. W. Buddecke, Makler.

4) Osternburg. Ein guter gewandter Bedienter, der als solcher schon conditionirt hat, oder über seine Tüchtigkeit, Moralität und besonders Nüchternheit ein Zeugniß beizubringen im Stande ist, kann zum 1. Nov. beim Unterzeichneten einen Dienst erhalten. Ohne Zeugniß braucht sich indeß keiner zu melden. Graf v. Münnich.

5) Oldenburg. Einem Mädchen rechtlicher Eltern und von gesetzten Jahren, vorzugsweise vom Lande, kann sofort ein Dienst nachgewiesen werden durch die Expedition dieser Anzeigen.

Geldanleihen gesucht.

1) Abfen. Weyl. Friedr. Dettmers Kinder Vormund, Johann Meiners, sucht auf die Köterei seiner Pupillen 250 ℛ Gold.

Gelder zu verleihen.

1) Oldenburg. Am 1. December habe ich 18,000 ℛ Pupillengelder zu belegen, am liebsten in größern Summen. F. H. Wiencken.

2) Abbehausen. W. Hullen zu Burggroden hat als Vormund über weyl. Reinhard Kolling zu

Landesbibliothek Oldenburg

Ihre Kinder nach einigen Wochen 3—400 ℛ Gold zinsbar zu belegen. In Auftrag: Werdenberg.

3) Schockummerdeich. Ein zum Vermögen der abwesenden Söhne des J. Peters zum Husummerdeich gehöriges Capital von 275 ℛ sofort durch den Curator H. Kuhlmann.

Vermischte Nachrichten.

1) Bremen im Juni 1837. (Dampfschifffahrt von Bremen nach den Seebädern der Nordsee).

Das schöne englische Dampfschiff
Ben Lomond
(statt William IV. wie früher angezeigt)

wird während der Monate Juli und August regelmäßig von Bremerhaven ab nach den Inseln Wangeroog, Norderney und Helgoland hin- und zurückfahren. Es wird damit am Sonnabend den 1. Juli früh Morgens beginnen, in obengenannter Reihefolge bei den Inseln anlegen, die Passagiere landen, des Nachts bei Helgoland ankern und am folgenden Tage ebenso und bei allen Inseln anlegend nach Bremerhaven zurückkehren. Auf diese selbe Weise wird es während der Saison fortfahren, drei Mal in der Woche seine Reise zu machen. Die bestimmten Tage und Stunden der resp. Abfahrt aber, werden für jede Woche und zu Anfang derselben dem Publicum durch die Bremer, Hamburger und Hannoverschen Zeitungen mitgetheilt.

Die Passage nach einer jeden der Inseln, und ohne Unterschied wo man zu landen beliebt, ist auf 5 ℛ Gold, Kinder und Domestiken à 3 ℛ Gold festgesetzt. Eben so viel kostet die Passage zurück. Gepäck der Passagiere ist frei und andere Effecten werden zu einer billigen Fracht mitgenommen. Die Passage von einer Insel zur andern für die resp. Badegäste ist auf 1 ℛ Gold bestimmt.

Nähere Auskunft bei Herrn Gastwirth Knoche zum Lindenhofe in Bremen, und bei Herrn Gastwirth H. Garrels in Bremerhaven.

2) Abbehausen. Zu der Bekanntmachung des hiesigen Großherzoglichen Amts in № 46. d. Anz., daß der hiesige Pferde-, Vieh-, Schweine-, Woll- und Holzmarkt in diesem Jahre auf Montag d. 24. Juli anstehe, fügt Unterzeichneter noch hinzu: daß der Marktplatz nach wie vor auf dem grünen Hamm neben des Kaufmanns Putscher Hause sey und daß die geringfügigen Stättegelder für das Vieh sofort bei Auftrift bezahlt werden müssen.

Uebrigens werden Zelte mit Waaren, die dem Bedarf entsprechen, nicht allein gerne zugelassen, sondern es wird auch für mehr geregelte Plätze als bisher gesorgt, zu welchem Ende man sich an den Unterzeichneten mündlich oder in frankirten Briefen, worin die Größe der Zelte anzuzeigen, 8 Tage vorab zu wenden hat. Außer dem Kirchspiel wohnende Kaufleute werden jedoch nicht mit Ellenwaaren zugelassen, so wie auch keine Buden, worin Gegenstände zur Schau ausgestellt werden, nebst Equilibristen, Orgel- und andere Spieler, weil man diese gerne entbehrt. Außer dem Kirchspiele wohnende Musikanten haben nach hochoberlicher Approbation Jeder eine Abgabe von 24 gr. Courant zu zahlen. Werdenberg, Krsp. Beig.

3) Bardenfleth. Wer dem verstorbenen Schneider Gerhard Kröger zu Dalsper schuldig ist oder Forderung an denselben hat, wird aufgefordert, innerhalb 14 Tagen sich bei dem unterzeichneten Vormunde der Krögerschen Kinder einzufinden und Zahlung zu leisten resp. Rechnung zu produciren.

Johann Harms.

4) Oldenburg. Junge Leute, die die hiesigen Schulen besuchen wollen, kann ich, gegen billige Vergütung, in Logis und Beköstigung nehmen; auch kann ich noch ein großes Zimmer mit Meubeln, auf Verlangen ebenfalls mit Beköstigung, noch an eine einzelne Dame abgeben. Man wolle sich je eher je lieber melden. Cassier Meyer Wittwe.

5) Schiffsnachrichten. Liste der vom 25. bis 30. Juni incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Juni 25. Cpt. R. G. Kloppenburg, Anna Dorothea, Oldenb. Fl., von Danzig, mit Brettern, zu Brake.
— 26. Cpt. J. Stoffers, Unternehmung, Hannov. Fl., von St. Petersburg, mit Stückgütern, zu Brake.
— 26. Cpt. M. Addicks, Harmonie, Oldenb. Fl., nach Riga, mit Ballast.
— 27. Cpt. E. Wood, Dragon, Amerik. Fl., nach New York, mit Ballast und 86 Auswanderern.
— 30. Cpt. Joh. Haesloop, Comet, Hannov. Fl., von Charleston, mit Reis und Baumwolle, zu Brake.

Landesbibliothek Oldenburg